

Atomkrieg aus Versehen - Risiko und Folgen

Karl Hans Bläsius, Trier, 2.8.2021

Link zu diesem Dokument: www.fwes.info/akav-risk-cons-kf-21-1.pdf

Detailliertere Version (5 Seiten): www.fwes.info/akav-risk-cons-21-1.pdf

Siehe auch www.atomkrieg-aus-versehen.de

Das Risiko eines Atomkriegs aus Versehen geht von Frühwarnsystemen aus, die der Vorhersage von Angriffen mit Atomraketen dienen. Fehler in solchen Systemen könnten einen vermeintlichen Angriff zeigen (Fehlalarm) und in einer Krisensituation eine Gegenreaktion auslösen, die zu einem Atomkrieg aus Versehen führt. Ein neues Wettrüsten (Hyperschallwaffen, Weltraumwaffen, Drohnen), zunehmende Cyberkriegskapazitäten und automatischen Entscheidungen (Künstliche Intelligenz) könnten das Risiko eines Atomkriegs aus Versehen erhöhen. Alle diese Aspekte können Wechselwirkungen mit Frühwarnsystemen haben oder diese direkt betreffen. Fehler in Frühwarnsystemen können besonders in Krisensituationen gefährlich werden. Solche Krisensituationen könnten in Zukunft wegen des Klimawandels verstärkt entstehen.

Wenn es in Zukunft zu einem Atomkrieg aus Versehen kommt, werden die Auswirkungen nicht mit denen von Hiroshima vergleichbar, sondern erheblich gravierender sein. 1945 hatte nur die USA Atomwaffen und brauchte keine entsprechende Gegenreaktion zu befürchten. Es bestand nicht die Gefahr, dass durch Einsatz einer Atomwaffe eine Eskalationsspirale mit dem Einsatz vieler Atomwaffen entsteht. Wenn ein Frühwarnsystem einen Angriff mit vielen Atomraketen meldet, was in der Vergangenheit auch bereits einige Male vorgekommen ist, dann ist auch eine Gegenreaktion nur sinnvoll, wenn viele Atomraketen zum Einsatz kommen. Innerhalb weniger Minuten können so in Frühwarnsystemen Prozesse ablaufen, die zum Einsatz vieler Atomwaffen führen, was kaum gestoppt werden kann.

Eine Eintrittswahrscheinlichkeit für einen Atomkrieg aus Versehen kann nicht bestimmt werden. Wenn als Zeitraum die nächsten 30 Jahre betrachtet werden, kann das Risiko hoch sein, dass es irgendwann in diesem Zeitraum zu einem solchen „Unfall“ kommt, d.h. die Wahrscheinlichkeit eines Eintritts ist nicht vernachlässigbar. Die Folgen eines Atomkriegs aus Versehen können sehr gravierend sein, da in einem solchen Fall mit dem Einsatz vieler Atomwaffen gerechnet werden muss und somit auch ein nuklearer Winter ausgelöst werden kann. Als Folge kann die Nahrungsmittelproduktion zum Erliegen kommen und damit das Überleben der gesamten Menschheit bedroht sein. Auch wenn bei einem größeren Atomwaffeneinsatz das Überleben der gesamten Menschheit gefährdet ist, wird nur ein sehr kleiner Anteil der Menschen sofort tot sein. Die anderen werden in den Tagen, Wochen oder Monaten danach sterben, in Folge der Strahlung oder sie werden erfrieren oder verhungern als Folge des nuklearen Winters. Um die nötigen Grundbedürfnisse wird es erbitterte Kämpfe geben. Nur die Stärksten und Brutalsten werden sich zumindest für eine gewisse Zeit durchsetzen können. Kenntnisse und Bewusstsein für die Risiken und Folgen eines Atomkriegs aus Versehen fehlen in der Bevölkerung.